

## **Verordnung**

*vom 13. Juni 2017*

Inkrafttreten:

01.08.2017

### **zur Änderung des Reglements über die Maturitätsprüfungen**

---

#### *Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

in Erwägung:

Seit der Teilrevision des Maturitätsanerkennungsreglements von 2007 zählt die Maturaarbeit zu den Maturitätsfächern (Art. 18 des Reglements über die Maturitätsprüfungen). Da ihr Ergebnis für den Erfolg beim Maturitätsausweis zählt, kann diese Arbeit nicht mehr zurückgewiesen werden (bei der Anwendung betrügerischer Mittel oder der Einreichung einer zweiten Maturaarbeit). Sie muss auf jeden Fall benotet werden.

Zudem wird in der französischen Fassung der Begriff «diplôme» für die Bildungsgänge der Sekundarstufe 2 nicht mehr verwendet. Er muss durch «certificat» ersetzt werden.

Auf Antrag der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport,

*beschliesst:*

#### **Art. 1**

Das Reglement vom 17. September 2001 über die Maturitätsprüfungen (SGF 412.1.31) wird wie folgt geändert:

***Art. 22 Abs. 3<sup>bis</sup>, 2. Satz, und Abs. 4, 2. Satz***

*<sup>3bis</sup> 2. Satz aufgehoben*

*<sup>4</sup> 2. Satz aufgehoben*

***Überschrift des 4. Kapitels***

*Betrifft nur den französischen Text.*

**Art. 34 Artikelüberschrift**

*Betrifft nur den französischen Text.*

**Art. 37 Artikelüberschrift**

*Betrifft nur den französischen Text.*

**Art. 41 Abs. 1, 1. Satz**

*Betrifft nur den französischen Text.*

**Art. 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2017 in Kraft.

Der Präsident:

M. ROPRAZ

Die Kanzlerin:

D. GAGNAUX-MOREL